

Herzlich willkommen an der Tössegg

Hier handelt es sich möglicherweise um das schönste Naturparadies des Zürcher Unterlandes, denn hier kommen alle Vorteile der aktiven Freizeitgestaltung in idyllischer Wasserlandschaft in bewaldeten, unberührten Ufern zusammen. Die Tössegg ist Schifffahrtsknoten, Badeort, Brätelstelle, Wanderziel, Ausflugsrestaurant, Spielplatz und Ruhegebiet.



Zwischen Dettenberg, Rhinsberg und dem riesigen Irchel-Höhenzug pflegt ein stilles Plätzchen vornehme Abgeschiedenheit. Die Töss - sie hat ihre Quelle im Zürcher Oberland - mündet hier nach 56 Kilometern in den Rhein. Eine mächtige, canyonartige Felswand trohnt nahe dieses landschaftlichen Kleinods. Ab Rorbas führt ein romantischer Uferwanderweg der Töss entlang bis zur vielbesuchten Tössegg.

BARBARA STEINEMANN

Diese Vereinigung von Rhein und Töss liegt auf Gemeindegebiet von Freienstein-Teufen, ist aber an die Gemeinden Eglisau, Rorbas und

Buchberg angrenzend und verbindet somit auch die Kantone Zürich und Schaffhausen. Der Rhein macht hier eine starke Wende und gleitet dann gemütlich an malerischen Rebhängen vorbei Richtung Eglisau.

Die Römer liessen sich um 370 n. Chr. in der Gegend nieder, wie Ruinen ihres Wachturmes rund 200 Meter Richtung Rorbas bezeugen. In den Geschichtsbüchern ist erstmals im Jahre 1647 ein Wohnhaus in dieser abgeschiedenen, ruhigen Schlucht erwähnt. Belegt ist, dass seit Anfang des letzten Jahrhunderts das Bauernhaus auch eine Gaststätte war, 1941 fiel das Gebäude mit beiden Funktionen der Brandstiftung zum Opfer.

